

Niederschrift

über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **27.09.2012**, 17:04 Uhr - 18:39 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmannstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Elke von Göwels, Walter von Göwels, Thomas Werth, Jochen Zippelius,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Meinolf Sellerberg,

von der FDP-Fraktion

Kurt Moths,

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

von der Verwaltung

Gerhard Rüller, Thomas Schulze auf'm Hofe, Reimer Stoldt,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Hans-Henning Jasper (FDP), Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Renate Paschert (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Dr. Katrin Peitz (CDU),

Gäste:

Frau Böckelmann und Herr Kohlmann (Sozialbüro Münster-Ost),
Frau Dr. von Schierstädt (ökumenisches Sozialbüro Handorf),
Herrn Kriegeskorte (Sozialberatung Handorf)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 27. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 27.09.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Vorstellung der Sozialbüros im Stadtbezirk Ost: |
| | - Sozialbüro Münster-Ost |
| | - ökumenisches Sozialbüro Handorf |
| | - Sozialberatung Handorf |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0684/2012</u>
V | 3.1. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Ost |
| | - Festlegung der Reihenfolge - |
| | Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2013 |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0247/2012</u>
III | 4.1. Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster |
| | 5. Berichte |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Tiefbauamt | 5.1. Straßensanierungsmaßnahme "Im Sundern" |
| | Sachstandsbericht |
| <u>V/0548/2012</u>
III | 5.2. 38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost |
| | - Herausnahme der Entlastungsstraße Nord - |
| | Kenntnisnahme des Entwurfs |
| | 6. Anträge |
| <u>A-O/0014/2012</u>
SPD-Fraktion | 6.1. Finanzielle Unterstützung des Sozialbüros Münster-Ost |
| <u>A-O/0015/2012</u>
SPD-Fraktion | 6.2. Fußgängerübergänge an der Wolbecker Straße |
| <u>A-O/0016/2012</u>
SPD-Fraktion | 6.3. Trommelprojekt Margaretenschule |

7. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
8. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
9. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:04 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die Gäste von den Sozialbüros aus Münster-Ost und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Frau **Klimek** gratulierte Herrn Moths nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Sellerberg** beantragte, die Tagesordnung um den Punkt „Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Bürgerbad – zur sofortigen Beschlussfassung“ zu erweitern. Dieser Antrag wurde mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 1 Gegenstimme (FDP) und 1 Enthaltung (UWG-MS) angenommen.

Die Tagesordnung wurde um den Punkt 3.2 „Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Bürgerbad“ erweitert.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Am 26.08.2012 veranstaltete das Vinzenzwerk Handorf im Rahmen des 100-jährigen Bestehens eine „Kaffeetafel“, an der sich etliche Handorfer Vereine und Einrichtungen beteiligten. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf floss dem Vinzenzwerk als Spende zu.
- Das 100-jährige Jubiläum der kfd St. Petronilla wurde mit einem Festakt am 03.09.2012 in Handorf begangen; sie sprach das Grußwort. Die 1. Vorsitzende der kfd St. Petronilla, Frau Dauskart, bedankte sich in ihrer Rede bei der Bezirksvertretung Ost für die finanzielle Zuwendung zum Jubiläum.
- Am 03.09.2012 nahm sie im Stadtteil Mauritz-Ost an einer Informationsveranstaltung der Stadt Münster zum Thema „Ich bin Energie“ teil. Ziel der Kampagne war, Bürgerinnen und Bürger zu bewegen, Kurzstrecken bis 2 km mit dem Fahrrad zu fahren, um etwas sowohl für die Gesundheit als auch für die Umwelt zu tun.
- Am 23.09.2012 wurde der neue Kunstrasenplatz des Sportvereins TuS Saxonia 1883 eingeweiht.

- Am 24.09.2012 stellte der Verein Eintracht Münster eine neue Sportart vor: „Crossboccia“ werde dort ab sofort angeboten.
- Der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Mitte, Herr Fischer-Baumeister, teilte ihr mit, dass die Bezirksvertretung Mitte das von Frau Westrup, Bezirksbürgermeisterin des Stadtbezirks West, vorgeschlagene gemeinsame Logo für die Bezirksvertretungen ablehne.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Herr Mathias Kersting aus dem Stadtbezirk Südost sei Nachfolger von Herrn Thomas Marquardt im Rat der Stadt Münster.
- In der Vertretung des Jugendrates gab es eine Änderung: anstelle von Yu Jin Son wurde in der Jugendratssitzung vom 10.09.2012 einstimmig Nicole Petrin als neue Stellvertreterin für die Bezirksvertretung Ost gewählt.
- Der Vorstand des Kleingärtnervereins Lammerbach e. V. dankte der Bezirksvertretung für den erhaltenen Vereinszuschuss.
- Alle Mitglieder erhielten
 - das Antwortschreiben des Oberbürgermeisters an die BI St. Mauritz aufgrund ihrer Bürgeranregung
 - die Vorlage V/0702/2012 „Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (2. Teil)
 - die Vorlage V/0589/2012 „Bürgerhaushalt 2012 – Dokumentation der 102 bestplatzierten Bürgervorschläge“
 - den Entwurf des Haushaltsplans 2013.

Punkt 2 der Tagesordnung

Vorstellung der Sozialbüros im Stadtbezirk Ost:

- Sozialbüro Münster-Ost
- ökumenisches Sozialbüro Handorf
- Sozialberatung Handorf

Frau **Böckelmann** und Herr **Kohlmann** vom Sozialbüro Münster-Ost, Frau **Dr. von Schierstädt** vom ökumenischen Sozialbüro Handorf und Herr **Kriegeskorte** von der Sozialberatung Handorf stellten die Arbeit der Sozialbüros vor und beantworteten ausführlich die Fragen der Mitglieder. Herr **Schulze auf'm Hofe** vom Sozialamt, Fachbereich Sozialplanung, Pflege- und Altenhilfeplanung stellte ergänzend seine Arbeit im Stadtbezirk vor und nahm ebenfalls zu Nachfragen Stellung.

Frau **Klimek** dankte den Vortragenden für die interessanten Beiträge.

Punkt 3 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0684/2012

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Ost

- Festlegung der Reihenfolge - Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2013

Herr **Gottkehaskamp** beantragte, die Vorlage in die Etatsitzung zu verschieben.

Er bat um Prüfung bis zur nächsten Sitzung, warum die unter der lfd. Nr. 3 aufgeführte Maßnahme „Hegerskamp“ ausgewiesen sei, obwohl die Bezirksvertretung im letzten Jahr beschlossen habe, günstigere Alternativen zu prüfen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, die Vorlage in die Etatsitzung am 15.11.2012 zu verschieben.

Punkt 3.2 der Tagesordnung A-O/0017/2012

Antrag auf Verabschiedung einer Resolution zum Bürgerbad

Auf Antrag von Herrn **Balsliemke** wurde die Sitzung von 17:40 Uhr bis 17:43 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung beschloss die Bezirksvertretung mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 2 Gegenstimmen (FDP, UWG-MS) folgende Resolution als Antrag an den Rat der Stadt Münster:

„Die Bezirksvertretung-Ost fordert den Rat der Stadt Münster auf, den Nutzungsvertrag über das Jahr 2014 hinaus zu verlängern. Eine Einstellung der monatlichen Mietzahlungen – wie im Rahmen der Sparvorschläge zu den laufenden HH-Planberatung in der Anlage 1 a zur Vorlage V/0702/2012 unter Nr. 186 vorgesehen – würde unweigerlich zu einer Schließung des Bürgerbads führen. Davon betroffen wären die Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk-Ost, der Schwimmunterricht verschiedener Schulen sowie verschiedene Schwimm- und Sportvereine. Der Wegfall des Schulschwimmens und der Angebote für Vorschulkinder ist damit zu befürchten. Auf den hohen pädagogischen Wert des Schwimmens und die steigende Zahl von Kindern gerade in Handorf muss nicht gesondert hingewiesen werden.“

Ein Signal über die dauerhafte Verlängerung des Nutzungsvertrages sollte kurzfristig gegeben werden, damit sich der Verein um die Finanzierung der notwendigen Investitionsmaßnahmen kümmern kann.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0247/2012

Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergie- anlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechen- der Konzentrationszonen für WEA im Flä- chennutzungsplan der Stadt Münster

Frau **Groh** informierte über den bisherigen Beratungsverlauf der Vorlage.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das in den Anlagen 1 u. 2 vorgelegte gesamtstädtische Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster auf der Grundlage der „Potenzialanalyse der Stadtwerke Münster GmbH – Ab-

standsuntersuchung zu möglichen Standorten für Windenergieanlagen“, Stand Februar 2012 (Anlage 4), zur Kenntnis.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die in den Anlagen 1 u. 2 empfohlene Auswahl von geeigneten Standorten zur Errichtung von Windenergieanlagen noch nicht baurechtlich genehmigungsfähig ist. Die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit wird im Rahmen der Umweltprüfung anlässlich des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung neuer bzw. erweiterter Konzentrationszonen für Windenergieanlagen festgestellt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des vorgelegten gesamtstädtischen Konzepts zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA (Anlagen 1 u. 2) ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel der Erweiterung bestehender sowie zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen einzuleiten und durchzuführen. Die vorliegende Vorlage dient als Aufstellungsbeschluss für das entsprechende FNP-Änderungsverfahren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Vorlage 0247/2012 entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
--------------------------	----------

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Straßensanierungsmaßnahme "Im Sundern" Sachstandsbericht
----------------------------	---

Herr **Rüller** vom Tiefbauamt informierte über die Baumaßnahme „Im Sundern“ und beantwortete Nachfragen. Der Bericht lag allen Mitgliedern schriftlich auf dem Tisch vor.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0548/2012	38. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Mitte, Nord und Ost - Herausnahme der Entlastungsstraße Nord - Kenntnisnahme des Entwurfs
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Anträge
--------------------------	---------

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-O/0014/2012	Finanzielle Unterstützung des Sozialbüros Münster-Ost
---	---

Herr **Gottkehaskamp** schlug vor, alle Sozialbüros im Stadtbezirk gleich zu behandeln und darüber im Rahmen der allgemeinen Zuschussvergabe zu Beginn des kommenden Jahres zu entscheiden. Zudem stellte er folgenden Prüfauftrag:

„Die Verwaltung möge prüfen, ob bezüglich des Antrages der SPD-Fraktion „Finanzielle Unterstützung des Sozialbüros Münster-Ost“ (A-O/0014/2012), der von Frau Renate Schmitz vorgestellt und verteidigt worden ist, Befangenheit ebendieser Bezirksvertreterin vorliegt.

Wir bitten um eine kurze mündliche Information bzw. Beratung zu Beginn der nächsten Sitzung am 27.09.2012, welche Auswirkungen die genannte Befangenheitssituation auf die weitere Bearbeitung des Antrages hat.“

Frau **Groh** erläuterte, dass keine Ausschließungsgründe gem. § 31 Gemeindeordnung NW bestünden und Frau Schmitz somit in dieser Angelegenheit nicht befangen sei.

Herr **Koltermann** teilte mit, seine Fraktion sei nicht bereit sei, den Antrag zu schieben und beantragte die Beschlussfassung.

Der Antrag, dem Sozialbüro Münster-Ost einen Zuschuss zu den laufenden Aufwendungen in Höhe von 500,-- Euro zu gewähren, wurde mit 5 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) abgelehnt.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-O/0015/2012**

Fußgängerübergänge an der Wolbecker Straße

Herr **Gottkehaskamp** teilte mit, dass über diesen Punkt nicht abgestimmt werden müsse, da es sich um einen Prüfauftrag handele.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-O/0016/2012**

Trommelprojekt Margaretenschule

Der Antrag wurde bei 5 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG-MS) abgelehnt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage** von Herrn **Möltgen** für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 23.08.2012 „Vorlagen zur Straßenumbenennung“ lag die Stellungnahme des Vermessungs- und Katasteramtes vor.

Folgende neue Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0014/2012
SPD-Fraktion
Herr Steinmann

Bericht zum Planungsstand Neubau JVA,
hier: besonders Standortfindung

„Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost einen ausführlichen Bericht zum Stand der Planungen/Standortfindung für den möglichen Neubau einer JVA in Handorf zu geben.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0015/2012
FDP-Fraktion
Herr Moths

Geplanter Spielplatz an der Mühlhäuser Straße

„Wir bitten um Auskünfte zum geplanten Spielplatz an der Mühlhäuser Straße.
 Die meisten Einfamilienhäuser in dem neuen Wohngebiet (ehemals Gelände der Firma Niederbeckmann) sind bereits bezogen, einige schon mehr als einem Jahr.
 Gibt es einen konkreten Baetermin für den Kinderspielplatz?
 Warum hat sich der Bau so lange verzögert?
 Werden die Anwohner über das weitere Vorgehen informiert?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur **Anregung Nr. A-O/0009/2011** der CDU-Fraktion vom 09.06.2011 „Dialog-Display in Mariendorf“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zum **Antrag Nr. A-O/0015/2012** der SPD-Fraktion vom 22.08.2012 „Fußgängerübergänge an der Wolbecker Straße“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Folgende neue Anregung wurde eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0018/2012
CDU-Fraktion

Ausleuchtung der Querungshilfe auf der Sudmühlenstraße Höhe Boniburgallee

„Die Verwaltung wird gebeten, an o. g. Stelle die Ausleuchtungsstärke zu verbessern. Anzustreben wäre eine vergleichbare Qualität wie die am Fußgängerüberweg Dorbaumstraße/Immelmannstraße, die als besonders gelungen zu bezeichnen ist.
 Die genannte Maßnahme wird die Schulwegsicherheit in den dunklen Jahreszeiten deutlich erhöhen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Sellerberg** schlug der Verwaltung vor, die Bürgerinnen und Bürger über den Planungsstand bezüglich des Neubaus der Justizvollzugsanstalt in geeigneter Weise zu informieren.

Herr **Balsliemke** wünschte zum gleichen Thema eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft.

Herr **von Göwels** bat um Prüfung, ob das Wasser- und Schifffahrtsamt den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals in der Bezirksvertretung vorstellen könne.

Herr **Koltermann** fragte nach den Auswirkungen der Beschlussfassung zum Heinrich-Lersch-Weg und erinnerte an die erbetene Stellungnahme des Justiziariates. Außerdem fragte er nach den Gründen der Bedrohungssituation zum Punkt „Straßenumbenennungen“ in der letzten Sitzung, die zu den geheimen Abstimmungen Anlass gegeben haben.

Frau **Groh** teilte mit, dass durch die Ablehnung des Beschlussvorschlags zum Heinrich-Lersch-Weg formal-rechtlich keine Folge eintrete; die Vorlage entfalte keine Rechtswirkung. Die übrigen Fragen würden bis zur nächsten Sitzung am 15.11.2012 beantwortet.

Frau **von Göwels** teilte mit, dass seit der Sperrung des Heumannsweges der Geh- und Radweg am Lütkenbecker Weg von Fahrzeugen widerrechtlich als Abkürzung genutzt würde.

Frau **Klimek** appellierte an alle, künftig in den öffentlichen Sitzungen angemessen und respektvoll miteinander umzugehen.

gez.

Klimek
Bezirksbürgermeisterin

gez.

Groh
Schriftführung